

Bilanzskandale verstehen

Mr. Tricky bringt Licht ins Dunkel - und das gratis

Und wieder sind von einem Tag auf den anderen x Milliarden aus den Bilanzen verschwunden. Einfach futsch! Wie ist das möglich? Sollte eine Bilanz nicht den tatsächlichen Zustand eines Unternehmens abbilden? Leider ist das nicht (immer) der Fall. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten wie findige Trickser eine Bilanz in die gewünschte Richtung lenken können; und das sogar völlig legal.

Mr. Tricky bringt Licht ins Dunkel

Einen ersten, erhellenden Einblick in die Welt „kreativer Bilanzpolitik“, bietet die Online-Veranstaltung "Bilanzskandale verstehen". Victor Mihalic wird anhand der Story von Mr. Tricky – er ist gefeierter Vorstand der TuT AG (Tarnen und Täuschen Aktiengesellschaft) – erläutern, wie dieser die Bilanz schönen und damit auch seine satte Prämie retten kann. Kürzer, verständlicher und unterhaltsamer kann man das Thema "Bilanzskandal" wohl kaum darstellen.



Die Folgen der Trickereien sind fatal: Basierend auf den geschönten Bilanzen vertrauen die Lieferanten, dass sie für ihre Leistungen auch bezahlt werden. Ist das nicht der Fall, dann werden viele von ihnen in den Konkurs mitgerissen und Tausende Jobs gehen verloren. Banken vertrauen darauf, dass ihre Kredite gesichert sind, Investoren und Kleinanleger, dass sie ihr Geld richtig veranlagt haben. Der Staat und damit das Volk erwarten sich, dass Steuern abgeliefert und viele Millionen an Förderungen nicht in den Sand gesetzt werden. Stattdessen werden wohl wir zu Hilfe eilen (müssen) und die Zeche mitbezahlen. Alle werden getäuscht.

Diese Aufklärungs-Initiative wurde bereits im Jahr 2014 höchst erfolgreich einmal durchgeführt. Victor Mihalic, Vorsitzender der Europäischen Zentrale der EBC*L Wirtschaftszertifikate, begründet die Wiederaufnahme folgendermaßen: "Die regelmäßigen Skandalberichte machen fassungslos und zunehmend wütend. Sie bringen die gesamte Wirtschaftswelt, die zum aller größten Teil rechtschaffen arbeitet, in Verruf. Wir wollen zeigen, dass man die Welt der Wirtschaft aufgeklärter und damit auch differenzierter betrachten kann. Die Basis dafür ist etwas wirtschaftliche Bildung, welche jedoch leider Mangelware ist."



Das Beste kommt zum Schluss: Die Veranstaltung ist gratis. Allerdings sind die Plätze limitiert.

Weitere Infos unter www.ebcl.eu/Bilanzskandal-verstehen